

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

68 (23.8.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 68. Donnerstag den 23. August 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nach dem zwischen der Wittve des Hausmeisters Lattus und ihren Gläubigern zu Stande gekommenen Arrangement, sollen in Zukunft die Hauszinsen an deren Beistand Mundschenk Reiß abgetragen werden, welches mit dem weitem Anhang bekannt gemacht wird, daß Niemand der Lattuschen Wittve ein Darlehen geben, oder ein anderes Rechtsgeschäft mit ihr gültig abschließen kann, wenn nicht der obgedachte Beistand, Mundschenk Reiß seine Einwilligung dazu schriftlich abgibt. Karlsruhe den 9. August 1827.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.
Rechtliche Section.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der bei der Inventur und Erbtheilung des verstorbenen Hofagenten Salomon Meyer Beistelligen, werden diejenigen, welche an den Erblasser eine Forderung zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche unter Vorlegung der Beweisurkunden Freitag den 24. d. M. Vormittags 9 Uhr in der Stadtamtsrevisoratskanzlei richtig zu stellen. Karlsruhe den 1. August 1827.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Vor einiger Zeit wurde im Stephanienbaad zu Beierthim ein rothwollenes Halstuch gefunden; wer solches verloren hat, kann dasselbe auf diesseitigem Bureau in Empfang nehmen.

Karlsruhe den 17. August 1827.

Großh. Polizei-Direction.

Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Auf das Haus des Stallbedienten Kuhn Nro. 88. in der Durlacherthorstraße sind 2800 fl. geboten. Die 2. und letzte Versteigerung wird Donnerstags den

23. d. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Lamm vorgenommen, und das Haus ohne Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden losgeschlagen werden.

Karlsruhe den 18. August 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Wirtschafts- und Güterversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Grünenbaumwirth Christoph Weiß dahier werden Dienstag den 4. September d. J. Nachmittags von 2 — 5 Uhr der Erbvertheilung wegen auf diesseitigem Bureau öffentlich versteigert werden: Eine 2stöckige mit der ewigen Schildwirthschaftsge-rechtigkeit zum grünen Baum verfehene Behausung am Durlacherthor, nebst Stallungen, Hofraithe und aller Zugehör. 1 Viertel Garten in den Hartwin-Feis-Rentbrück, neben Löwenwirth Schmidt, 2 Viertel allda, vor dem Rüppurrerthor neben Krönenwirth Kiefers Erben. 2 Viertel Acker in den sogenannten Auäcker, vornen auf die alte Rüppurrerthorstraße stoßend. 3 Morgen allda, neben Herrn Graf von Broussel. Die Bedingungen werden am Steigerungstage selbst bekannt gemacht und es haben sich auswärtige Steigerungsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen oder hinreichender Bürgschaft auszuweisen.

Karlsruhe den 18. August 1827.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Leihhauspfänder-Versteigerung.] Montag den 17. September d. J. nimmt die Versteigerung der verfallenen Leihhauspfänder ihren Anfang, welches mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß nach dem 8. September keine über 6 Monate verfallene Pfandscheine zum prolongiren mehr angenommen werden können.

Karlsruhe den 17. August 1827.

Leihhaus-Berechnung.

(1) Karlsruhe. [Die Versteigerung des Düngers in der Infanteriekaserne betr. f. s. s.] Höherer Weisung zufolge wird Montag den 27. dieses Vormittags 10 Uhr das Abführen des Düngers aus den

Abritten in der Infanteriekaserne dahier auf dem dieffseitigen Bureau öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Karlsruhe den 21 August 1827.

Großherzogl. Kaserne-Verwaltung.

(3) Karlsruhe. [Bauplägeverkauf.] Die Oberbaudirector Weinbrenner'schen Erben bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß, nachdem die Eröffnung einer neuen Straße von der Schloßstraße aus durch ihren von dem Ettlinger Thor bis zu dem Garten Ihrer Königl. Hoheit der Frau Markgräfin Amalie sich erstreckenden Gärten höchsten Orts ausgesprochen, den Erben die höchste Erlaubniß gnädigst ertheilt worden ist, ihren Garten zu Bauplägen veräußern zu dürfen.

Das Nähere über die Abgabe dieser in jeder Hinsicht so vorzüglich gelegenen Plätze wolle man bei den Erben selbst vernehmen, und wird hierbei bemerkt, daß bei der beträchtlichen Tiefe des Gartens nicht nur Raum für Haus und Hof, sondern selbst noch für einen ansehnlichen Garten abgegeben werden könne, welcher bereits mit einer soliden Mauer eingefaßt und mit vorzüglichen Bäumen und Weintrauben angepflanzt ist.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Der Unterzeichnete hat sich entschlossen, sein eigenthümliches in der langen Straße No. 26. gelegenes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Das Haus kann täglich eingesehen werden, bey welcher Gelegenheit billige Kaufbedingungen vernommen werden können.

Karl Reinhardt,
Drechslermeister.

(2) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Es ist ein gutes Haus in der schönsten Lage der Stadt im Ganzen oder theilweise aus freier Hand zu verkaufen, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzeichneter, ist gesonnen sein zweistöckiges Wohnhaus No. 14. in der Querstraße in Klein-Karlsruhe, aus freier Hand zu verkaufen. Die Kauf Liebhaber belieben das Nähere bei ihm zu vernehmen.

Knecht, Wein und Bierwirth.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Karlsstraße No. 21. sind auf den 23. October 4 — 5 tapezirte Zimmer zum Theil auf den Ludwigsplatz stoßend, nebst allen andern Bequemlichkeiten, auf Verlangen mit Stallung und Chaisentremise zu vermietthen.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldbornstraße No. 21. ist für eine stille ledige Person ein Zimmer sogleich oder auf den 23. October zu vermietthen.

In der Bärenstraße No. 2. ist im 3. Stock 1 Zimmer für einen ledigen Herrn auf den 23. October zu vermietthen.

In der langen Straße No. 171. ist ein Laden für einen Gewerbsmann geeignet zu vermietthen, und kann sogleich oder auf den 23. October bezogen werden.

In einer schönen Lage der Stadt ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmer, Altkof, Küche, Keller, Speisekammer und Waschhaus auf den 23. October zu beziehen, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

Ein schön möblirtes und tapezirtes geräumiges Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist in No. 16. in der Adlerstraße zu vermietthen, das sogleich oder auf den 1. September bezogen werden kann.

In der Waldbornstraße No. 31. ist im mittleren Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Altkof, Küche, Keller, Holzremise, auf Verlangen auch Platz für eine Magd, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Stephanienstraße bei Maurer-Ballist Mayer ist im weiten Stock ein Logis zu vermietthen, bestehend in vier Zimmer und Altkof, Küche, Keller, verschlossene Speisekammer, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. In der alten Waldstraße No. 12. sind zwei Mansfartenzimmer auf die Straße gehend an ledige Herren zu vermietthen, und können sogleich bezogen werden.

In der neuen Herrenstraße No. 32. sind zwei tapezirte Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel auf den 1. October zu vermietthen.

In dem Eckhaus No. 11. der kleinen Herren- und Blumenstraße ist im 2. Stock ein geräumiges und helles Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen soliden Herren sogleich oder auf den 1. September zu vermietthen.

In der Lammstraße No. 2. sind im 2. Stock 3 schön tapezirte Zimmer, Küche, Holzremise, Speisekammer und Keller zu vermietthen, und auf den 23. October zu beziehen, das Nähere ist im Haus No. 68. in der langen Straße bei Kirchner Friedrich Keller zu erfragen.

Auf der Insel No. 9. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Altkof, Küche, Holzremise, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Zwei mit einer schönen Aussicht und schönem Bett und Möbel versehene Zimmer sind monatweis einzeln oder im Ganzen um billigen Preis zu vermietthen, und können sogleich oder bis September auch 1. October bezogen werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In der Durlacherthorstraße Nro. 33. ist ein Lo. is, bestehend aus einem Zimmer und einer Kammer, Küche nebst Holzstall und Keller zu vermieten, welches den 23. October zu beziehen ist.

In der Blumenstraße Nro. 17. ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

In der langen Straße sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vergeben, das Nähere ist in der Zähringerstraße Nro. 9. zu erfragen.

Im gewissen goldenen Adler sind auf den 23. October 4 große Zimmer, eine Kammer, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer u. zu vermieten, auch wird Stallung und Remise auf Verlangen dazu gegeben.

In dem neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus des Zimmermann Dehler in der verlängerten Amalienstraße ist der untere Stock in 3 Zimmern, Küche, Keller u. und ein Dachlois, auch in 3 Zimmern, Küche u. bestehend im Ganzen oder theilweise auf den 23. October dieses Jahres zu vermieten.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern nebst zwei Kammern auf dem Ganzen, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. October zu beziehen.

In der Waldbornstraße Nro. 24. ist im oberen Stock vornen heraus ein Lo. is zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Küche nebst übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In Nro. 4. des großen Zirkels im 3. Stock, ist auf den 23. October eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche, Keller, Holzlager u. s. w., an eine stille Familie oder an unverheiratete Personen zu vermieten.

In einem neuen Hause ist ein sehr elegantes Lo. is von 7 Zimmern, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch Garten, Stallung und Wagenremise, und noch ein oder mehrere Zimmer im Seitengebäude abgegeben werden können, auf den 23. October d. J. an eine reinliche Familie zu vermieten. Näheres ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der verlängerten Herrenstraße, Haus Nro. 44. ist auf den 23. Januar 1828 der obere Stock in 4 Zimmern und einer Küche bestehend, sodann im Hintergebäude ein geräumiges Gartenzimmer mit einem wohl eingerichteten Gärtchen zu vermieten. Von der Hausbesitzerin ist das Nähere zu erfahren.

In der Waldbornstraße Nro. 14. ist der untere Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Magdkammer, Keller, Speicher und Holzremise.

In der Zähringer Straße Nro. 20. sind 2 große ineinander gehende und 2 einzelne heizbare Zimmer im Seitengebäude mit Bett und Möbel theils gleich theils bis am 1. künftigen Monats zu vermieten.

In der langen Straße bei Glasermeister Bürger ist im mittleren Stock vornenheraus ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlicher Waschküche, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Amalienstraße ist ein Logis von 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise 2 Speicherkammern und gemeinschaftliches Waschhaus auf den 23. October d. J. zu vermieten, und das Nähere bei Schreinermeister Ludwig in der Amalienstraße Nro. 53. zu erfragen.

In der Amalienstraße Nro. 67. ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit oder ohne Möbel auf den 23. October zu vermieten.

In der Herrenstraße Nro. 27. zunächst der katholischen Kirche ist ein Logis von 9 Zimmern, zwei Küchen, Keller, Magdkammer, und sonstigen Bequemlichkeiten im Ganzen oder theilweise auf den 23. October zu vermieten.

In der Kreuzstraße Nro. 9. sind 2 Zimmer, welche gleich bezogen werden können, zu vermieten. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfahren.

In dem neu erbauten Hause des Bedienten Weggele in der neuen Waldstraße Nro. 73. ist der obere Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und gemeinschaftliches Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 23. October bezogen werden.

Im Hause Nro. 37. am Spitalplatz ist der obere Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzremise auf den 23. October d. J. zu vermieten.

In meinem vorigen Jahr neu erbauten Eckhaus der Amalien- und Hirschstraße sind 3 oder 5 Zimmer, Küche nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten an eine stille Haushaltung auf den 23. October d. J. zu vermieten. Das Nähere ist in der neuen Herrenstraße Nro. 35. zu erfahren.

In Nro. 18. der neuen Adlersstraße sind zu ebener Erde 2 tapezirte Zimmer zu vermieten, die am 1. September bezogen werden können.

(2) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht auf den 23. October d. J. ein Logis von 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1200 Gulden liegen gegen erste Hypothek zum Ausleihen parat, im Comptoir dieses Blattes erfährt man bey wem.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 350 fl. Pfleggeld, für hiesige Stadt oder Landamt, im Ganzen oder getheilt, gegen gerichtliche Versicherung sogleich ausgeliehen werden, das Nähere ist in No. 22. der langen Straße zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 3000 fl. bis auf den 23. Oktober gegen erste Hypothek und doppelte Versicherung ausgeliehen werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 1400 fl. für hiesige Stadt, gegen gerichtliche Versicherung, sogleich ausgeliehen werden, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 1000 fl. kann eine Gemeinde der nahe gelegenen Aemter auf erste doppelte Versicherung sogleich erheben. Nähere Auskunft erhält man in No. 50. der neuen Herrenstraße dahier.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es können 3 bis 500 fl. Pfleggeld für hiesige Stadt, gegen gerichtliche Versicherung, sogleich ausgeliehen werden, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Eine wohlhabende Gemeinde sucht ein Kapital von 10000 fl. bis 20000 fl. zu 4½ pEt. Die Zinsen können halbjährig oder jährlich erhoben werden, wer sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Drei Babilische Rentenscheine à 500 fl. zu 5 pEt. sind zu verkaufen. Näheres ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum die gehorsamste Anzeige, daß bei ihm eine Auswahl von Porzellan- und schwarzen irdenen Defen, nach neuester Façon, so wie auch alle Gattungen irdenes Geschir, um möglich billige Preise zu haben sind. Auch fertigt er Defen nach jeder beliebigen Zeichnung und bittet um gütigen Zuspruch.

Ludwig Weisenböcker, Hafner,
in der neu aufgegangenen Zähringerstraße No. 68.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Herren-

straße No. 43. verlassen, und eine andere im Hause No. 9. der Waldstraße zunächst dem Hrn. Bäckermeister Scherer nunmehr bezogen hat, wobei sie sich, da sie seit mehreren Jahren sich des Vertrauens u. der vollkommenen Zufriedenheit ihrer verehrten Gönner zu erfreuen hat, geneigten fernern Aufträgen zu Fertigung von Kappen verschiedener Façon, so wie auch Knabenhütchen neuester Mode von Sommerzeu- gen bestens empfiehlt. Auch übernimmt sie keine Herrenstrohhüte, welche beschädigt sind und gibt denselben durch Waschen und Ausbügeln wiederum ihre gehörige Form.

Elisabetha Pfann

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Die Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Karlsstraße verlassen, und nunmehr ein Logis in dem Hause No. 9. der Waldstraße bezogen hat; sie bittet bei diesem Anlaß, das ihr schon seit mehreren Jahren gütigst geschenkte Vertrauen in Aufträgen zu Fertigung von Matrazen und Couverten ihr auch ferner ertheilen zu wollen.

Katharina Schenk.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzeichnete zeigt hiemit ergebenst an, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Erbprinzenstraße verlassen, und nun in ihr erkauftes Haus in der Akademiestraße No. 5. gezogen, wobei sie sich einem verehrten Publikum bestens empfiehlt.

Hofinstrumentenmacher
Stein, Wittwe.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein Logis in der Waldhornstraße verlassen und sein erkauftes Haus in der kleinen Herrenstraße No. 3. bezogen hat.

Jakob Wagner, Rädermeister.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Silberarbeiter etablirt habe. Indem ich mich zu allen in mein Geschäft einschlagenden Aufträgen höflichst empfehle, wird es immer mein eifriges Bestreben seyn, durch billige und prompte Bedienung dem mir geschenkten Vertrauen aufs Beste zu entsprechen.

Karlsruhe den 19. August 1827.

Friedrich Deimling, Sohn,

Silber-Arbeiter,

wohnhaft in der neuen Waldstraße No. 36.
bei Metzgermeister Häuffer.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß sie sich entschlossen hat, das Geschäft ihres verstorbenen Mannes, Sebastian Wolf, Lithograph, fortzuführen, und empfiehlt sich hiermit in allen Gegenständen des Stein- und Ueberdrucks sowohl in Schriftten als Zeichnungen, unter Zusicherung prompter Erfüllung der erhaltenen Aufträge. Durch Güte der Arbeit, so wie durch Billigkeit wird sie sich bestreben, die Zufriedenheit aller verehrten Gönner zu erweiden.

Sebastian Wolfs Wittw., geb. Pritter,
wohnhaft im großen Zirkel No. 2,
an der Waldhornstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Selterser, Fachinger, Geisnauer, Schwalbacher, Emser, so wie auch Rippoldsauer Mineralwasser à 5 kr. per Bou-
teille, ohne Glas, ist fortwährend frisch zu haben bey
E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Neuen-
thorstraße bei Kutsch Wagner ist ein ganz neues
sehr dauerhaft gemachtes Gartengeländer zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein schönes
Piano-Forte von Voit mit 6 Octaven ist zu vermie-
then, und kann täglich eingesehen werden im Möbel-
Magazin, Jähringerstraße No. 41.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeich-
netem ist das neu erfundene Wasser Eau d'hebe
genannt, und von der Academie der Medicin in Paris
anerkannt, in Commission angekommen, welches
die Eigenschaft besitzt, die Haut von Sommer-
flecken zu befreien und ihre Weiße, welche gewöhnlich
die mit gedachten Flecken behaftete Haut begleitet,
wieder vollkommen hervortreten zu lassen und zu er-
höhen, das Fläschchen mit Beschreibung dabey zu
2 fl. 24 kr. zu haben.

Alphons Worms,
lange Straße No. 78.

(2) Karlsruhe. [Angeboten.] Zwei Mäd-
chen aus hiesiger Stadt, welche im Waschen und
Bügeln sehr geschickt sind, bitten ein verehrungswür-
diges Publikum um geneigten Zuspruch, sie verspre-
chen billige Bedienung, das Stück gewaschen, unge-
wiegelt, 2 kr. Das Nähere ist in der Querststraße
im Hause No. 26. zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht
eine Person, die allen häuslichen Geschäften, als
kochen, Backen, Waschen und Bügeln kann, eine
Stelle als Köchin oder Haushälterin auf Michaeli
zu erhalten, das Nähere erfährt man in der Akade-
miestraße No. 24. im Hintergebäude.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mäd-
chen von guter Familie, mit guten Zeugnissen verse-
hen und in allen weiblichen Arbeiten, als Weißnähen,
Kleidermachen, Waschen, Bügeln u. gut erfahren,
wünscht bis Michaeli eine Stelle als Stuben- oder
Kindsmädchen zu erhalten, das Nähere ist in der
Spitalstraße No. 5. bei Weber Schütz zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mäd-
chen von guter Familie, welches Sticken und Nähen
kann, wünscht bei einer Herrschaft einen Dienst als
Stubenmädchen auf Michaeli zu erhalten, wer sagt
das Comptoir dieses Blattes.

(2) Mühlburg. [Anzeige.] Unterzeichneter
hat einem hochzuverehrenden Publikum anzuzeigen,
daß auf das Namens-Fest Seiner Kö-
niglichen Hoheit des Großherzogs den 25.
dieses in seinem Gasthaus Tanzmusik abgehalten wird.
An guten Speisen und Getränken wird es nicht er-
mangeln, weshalb ich auch hoffe von meinen
wertheisten Gönnern besucht zu werden.

A. Wunsch,
zur Stadt Karlsruhe.

(1) Beiertheim. [Anzeige.] Meinen ver-
ehrlichen Gönnern mache ich hiermit bekannt, daß am
24. dieses Monats, als am Vorabend des Namensfes-
tes unseres vielgeliebten Vaters Ludwig bei Unter-
joggenem ein Ball abgehalten wird; der Anfang ist
Abends 7 Uhr, und findet der Eingang gegen Hin-
terlegung von 48 kr. statt. Für guten Wein und
Speisen verschiedener Art, so wie für gute Bedienung
wird gesorgt. Diejenigen, welche daran Theil zu neh-
men wünschen, wollen sich bei Caffetier Schelmanns
Wittwe, dem Gasthaus zum Waldhorn gegenüber mel-
den. Georg Ruch, zum Stephaniensbad
in Beiertheim.

Fremde vom 17. bis 21. Aug.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Scott, Partik.
aus England. Mad. Hirschmann, mit Tochter von
Mastricht. Hr. Kiesweiler, Schauspieler von Mainz.
Hr. Reyscher, Partik. von Stuttgart. Hr. Mezger,
Partikulier daher. Hr. Rigaud, Kaufm. von Mühl-
hausen. Hr. Fries, kön. Bair. Lieutenant von Nürn-
berg. Hr. Ruch, Kaufmann mit Gattin von Speyer.
Hr. Schott, Kaufmann von Fahr. Hr. von Vincenti,
Major von Gaggenau. Hr. Sorat, Edelmann von
London. Hr. Richter Kaufmann von Berlin.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Capellen,
f. Niederländischer Staats-Secretär aus Holland. Hr.
Graf von Degenfeld, Geheimrath von Schönburg.
Hr. Schid, Kaufm. mit Tochter von Friesenheim. Hr.

Schlund, Partikulier von Frankfurt. Hr. Woodward mit Familie aus England. Hr. Stane und Hr. Hoher, Rentiers aus England. Hr. Burg, Geistlicher Rath von Kappel. Hr. Gelbard, Hr. Wrigt und Hr. Govez, Partikul. aus England. Hr. Gebrüder Ries, Part. aus Aarau. Hr. Brantebusch, Partikulier von Löbnitz. Hr. Pelzer, Kaufm. aus Stollberg. Hr. Conze, Rittmeister von Hannover. Hr. Jäger, Kaufm. von Frankfurt. Frhr. von Wegmar Hofrichter von Rastatt. Hr. Graf von Stauffenberg aus Baiern. Hr. Sebastiani, Hofrath und Professor mit Familie von Heidelberg. Hr. Heiliger, Schaffner mit Gattin von Kobenzel. Hr. Schloiser, Kanzleirath mit Familie von Oldenburg. Hr. Schloiser, Kanzlei-Assessor daher. Frhr. von Wangen von Freiburg. Hr. von St. Sèveur v. da. Hr. Dohm, Pfarrer mit Gattin von Ebst. Hr. Stay und Hr. Gostle, Capitains aus England. Frhr. von Lauphähns Kön. Bair. Gesandter zu Stuttgart mit Gattin. Hr. Krauth, Part. von Donaueschingen. Mad. Pfeiffer v. Mannheim. Hr. Eisenlohr, Stadtpfarrer von Rastatt. Hr. Kowen, Rentier von London. Hr. Graf Goudevisch, k. Russischer General-Major mit Familie und Dienerschaft aus Moskau. Hr. von Breudor, Major von Berlin. Hr. Graf von Portes aus Paris. Hr. Epig, Rentier aus Speyer.

Im goldenen Kreuz. Ihre Erlucht die Gräfin Julie Camoiloff, geb. Gräfin Pahlen mit Dienerschaft aus Petersburg. Ritter Dr. v. Mylius, k. Russischer Staatsrath daher. Frau v. Rasseville daher. Hr. Schwarz, Kaufm. von Barmen. Hr. Schwarzborn, Kaufmann mit Gattin von Aachen. Hr. v. Stengel, Hofgerichtspräsident von Mannheim. Hr. v. Tüchheim, Geheimrath von Darmstadt. Hr. v. Tüchheim, Kreisdirector von Freiburg. Hr. Dr. Le Brecht, Professor mit Familie von Augsburg. Hr. Bay, Edelmann mit Familie aus London. Hr. Hammer, Professor mit Familie von Strassburg. Hr. Berg, Kaufmann mit Gattin daher. Hr. Etampfle, Typograph von Bern. Hr. Krebs desgl. von Frankfurt. Hr. v. Gieselsky, k. preuß. Major mit Gattin von Berlin. Hr. Kumpen, Kaufm. von Aachen. Hr. Glofer, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Weber, Doctor von Mainz. Hr. Hubach, Buchhändler mit Familie von Magdeburg. Hr. Baron von Schilling mit Familie von Nictau. Mad. Fendel mit Tochter v. Zweibrücken. Hr. v. Rideloff, aus dem Haag. Hr. Baron v. Jodlen daher. Hr. Schwarz, Baumeister v. Bruchsal. Hr. Lebrv, Architect von Freiburg. Hr. Baron von Bongart mit Familie von Köln. Hr. Behrendt Partikulier von Berlin. Hr. Eichborn, Part. mit Familie daher. Hr. v. Dorücken, mit Familie von Bremen. Hr. Teraillof, Kaufmann v. Portout. Hr. Hepp Partikulier von Strassburg. Hr. Kercher, Kaufm. von Kaufanne. Hr. v. Dalembert, Major v. Paris. Mad. Kunzer von Offenburg.

Im goldenen Haken. Hr. v. Wolke, und Hr. Dietrich, Studenten von Heidelberg. Mad. Reichert von Darmstadt. Hr. Schreiff, Student von Berlin. Hr. Bitter, Hr. Klittner u. Hr. Rummel, Studenten v. Bonn. Hr. v. Struve, Hr. Petershuth, Hr. Cenf, Hr. Hellebrand, Hr. Meyer und Hr. Wedemeyer, Studenten von Heidelberg. Hr. Rosmus und Hr. Kitzger, Studenten von Berlin. Hr. v. Hind und Hr. Detrichs, Studenten von Penn. Hr. Babron, Edelmann aus England. Hr. Kling, Kaufmann von Aenstadt. Hr. Diebel, Kaufmann von Memmingen. Hr. v. Heibreich Hofrath v. Dresden. Hr. Krauß, Kaufm. von Neckargmünd, Frhr. v. Hapt-

hausen, k. preuß. Obristleutenant mit Familie und Bedienung von Paderborn. Mad. Knoid von Lehr. Hr. Arnold, Student von Freiburg.

Im Koppen. Hr. Zimmer, Partikulier v. Mannheim. Hr. Ernst, Hr. Menger und Hr. Siegmund, Studenten von Stuttgart.

Im Ritter. Hr. Kreiter, Lehrer von Frankenthal. Hr. Kumm, Buchhändler von Heidelberg. Hr. Klein, Partikulier von Weinheim. Hr. Frey, Kaufm. von Hedingen. Hr. Stoll, Fabrikant von Heidelberg. Hr. Kolmer, Buchhändler von Neustadt. Hr. Nagel, Kaufm. von Leipzig. Hr. Heller, Mediziner von Würzburg.

Im römischen Kaiser. Hr. Wenzel, Gutsbesitzer aus Böhmen. Hr. Martinig, Gutsbesitzer von Pilsen. Hr. Lorenz, Bildhauer von Venedig. Hr. Gerstenmayer, Partikulier mit Sohn von Neckargmünd. Hr. Oberer, Kaufm. von Honou. Hr. Bernaur, Bildhauer von Versailles. Hr. Büch, Teilungskommissär von Diefenburg. Hr. Mayer, Baumeister von Baden. Hr. Geisler, Kaufm. von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Kiefer und Hr. Klein, Kaufleute von Zweibrücken. Hr. Mollja, Kaufmann v. Dürkheim. Hr. Kayle, Apotheker mit Familie v. Graten.

Im schwarzen Bären. Hr. Walber, Kaufm. mit Gattin von Zürich. Hr. Holliger, Kfm. v. Aarau. Fürst Borghese mit Gefolge aus Florenz. Hr. Hauffe, Notar mit Familie von Bietigheim. Hr. von Aueh, Generalleutenant mit Gattin v. Schlettstadt. Hr. Botin, Hr. Stuart und Hr. Roimsden, Stelleute a. England. Hr. Beer, Wasserbauinspector von Oppenheim. Hr. Pfeiffer, Partikulier von Magdeburg. Hr. v. Gemmingen, Hofmeister mit Gattin von Gemmingen. Hr. Baron von Hardenberg v. Heidelberg. Hr. v. Preussler, Oberappellationsrath von Darmstadt. Mad. Schöne aus Bremen. Fräulein Wichelhausen daher.

Im Schwanen. Hr. von Böck, Kapitän aus England.

Im Baldhorn. Hr. Schuttger, Student von Heidelberg. Hr. Böllner, Part. von Schwetzingen.

Im Jähringer Hof. Hr. Riffel, Kaufm. von Lehr. Hr. Meyer, Partikulier von Frankfurt. Hr. Edaub, Kaufm. von Kolmar. Hr. Grisard, Part. aus dem Haag. Hr. von Armin, k. Preussischer Legationsrath von Bern. Hr. Friedl, Partikulier von Frankfurt. Hr. Bayer, Partikulier von Heidelberg. Hr. Doet, Part. mit Familie von London. Hr. Lecher, Part. mit Gattin von Zürich. Hr. Wesselmeyer, Kaufm. v. Nürnberg. Hr. Buchner Kaufm. daher. Hr. Binn, Kaufm. von da. Mad. Söbler von Heidelberg. Hr. Traunich, Justizrath mit Familie von Donzig. Hr. Corwich, Part. von Offenbach. Hr. Reinhard, k. Preussischer Divizionier von Potsdam. Hr. Weiske, Professor mit Gattin von Leipzig. Hr. Eiemans, Kaufm. von Aachen. Hr. Zimmern, Kaufm. von Heidelberg.

In Privathäusern. Fräulein Wenzel von Kirchheim-Bolanden. Fräulein Rodani von Mannheim. Freyfrau von Ehrenberg von Heidelberg. Hr. Ristie Pfarrer von Legetshurst. Hr. Fuchs, Geheimrath m Fräulein Tochter von Heidelberg. Frau Hofgerichts-Assessor Holzmann von Freiburg. Mad. Haug v. Emmendingen. Hr. Gottreu, Amts-Revisor daher. Dlle. Keiser ab Garmisch. Hr. Braun, Hofmusikus von Donaueschingen. Frau Pfarrer Herr von Edartsweyer. Hr. Ammon, Pfarrer aus der Schwieg. Dlle. Weiffbarth von St. Leon.

Literarische Anzeige.

Taschenbuch

der

deutschen Schmetterlingskunde.

von

Dr. Theodor Thon.

2 Bände in 4 Lieferungen Preis per Lieferung 2 fl. 42 kr.

Je mehr Freunde die Schmetterlingskunde sich in unserm deutschen Vaterlande alljährlich erwirbt, desto süßbarer wird auch der Man gel einer vollständigen Aufzählung aller inländischen Arten, welche, in engen Raum zusammen gedrängt, dem Begüterten, der sich im Besitze größerer und kostbarer Werke befindet, gleichsam als Uebersicht diene, und wegen niedrigen Prei ses auch den Unbemittelten zugänglich, diesem andere theure Werke, wenigstens in so weit ersehe, daß er der letzteren zur Bestimmung der von ihm gesammelten Schmetterlinge oder Raupen entbehren könne.

Ein solches Handbuch fehlt noch durchaus, obgleich die Literatur der Schmetterlingskunde im Allgemeinen arm nicht zu nennen ist.

Der Verfasser hofft deshalb, daß es allen Freunden der Schmetterlingskunde angenehm seyn werde, ein Werk zu erhalten, welches dem eben erwähnten Bedürfnisse abhelfen soll, und zu welchem er, selbst eifriger Sammler, schon seit mehreren Jahren Vorbereitungen traf.

Es sollen in demselben alle bekannte deutsche Schmetterlinge, nebst ihrer Verwandlungsgeschichte, also auch Raupen und Puppen, kurz, aber doch genügend beschrieben, auch, bei jeder Art, Zeit und Ort der Erscheinung, so wohl der Raupe, als des Schmetterlings, so wie die Nahrungspflanzen aufgeführt werden.

Außer dem eigentlichen Texte soll eine Einleitung das Allgemeine aus der Naturgeschichte der Schmetterlinge, so wie die, bey den Beschreibungen übliche Kunstsprache (Terminologie) vertragen, durch 6 Kupfertafeln erläutert und eine specielle Anweisung zur Raupenzucht, zum Fana der Schmetterlinge u. s. w. geben.

Eine besonders willkommene Zugabe wird aber ein Raupen- und Schmetterlingskalender seyn, der nach einer, bisher nie angewandten Methode geordnet, eine, gewiß den meisten Sammlern unerwartete, die Aufzucht der Raupen, Puppen und Schmetterlinge außerordentlich erleichternde Uebersicht gewähren soll.

Um möglichst Raum zu gewinnen, sollen die Futterpflanzen mit ihren systematischen lateinischen Benennungen angeführt, aber in ei-

nem besondern Verzeichnisse diese mit den meisten deutschen Namen versehen werden, so daß auch der Unkundige sich leicht wird finden können.

Vollständige Register der deutschen, lateinischen und der Namen aus andern Sprachen aller beschriebenen Arten, werden die Brauchbarkeit des Werkes bedeutend erhöhen und ihm als Repertorium in jeder Hinsicht einen besondern Werth geben.

Das ganze Werk wird eine Stärke von etwa 60 Bogen erhalten und in zwey Bänden getheilt werden. Der 2te Band wird den Kalender und die Register, nebst der, besonders paginirten Einleitung enthalten, damit diese dem ersten vorabunden werden kann.

Bestellungen hierauf werden von der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe besorgt.

Die weiße Frau

(la Dame blanche)

von A. Boieldieu

im vollständigen Clavierauszuge und zugleich für das Pianoforte allein.

Dem vielseitigen ausgesprochenen Wunsche zufolge und zugleich dankend für die allgemein günstige und nachsichtsvolle Aufnahme meiner wohlfeilen Ausgabe von W. A. Mozart's sämtlichen Opern, benachrichtige ich hiermit das kunstliebende Publikum daß in meinem Verlage ein vollständiger Clavierauszug von A. Boieldieu's Oper: die weiße Frau (la Dame blanche) mit französischem und deutschem Texte, Arrangement, Format, Stich, Druck und Papier wie an oben erwähnten Opern, auf Subscription zu dem billigen Preise von 6 fl. in folgenden Abtheilungen erscheint.

Bis den 1. Decemb l. J. der erste Act à 2 fl. 30 kr.

— 1. Februar 1828 der zweite Act à 2 fl. 30 kr.

— 1. April — dritte Act à 1 fl.

Die Zahlung geschieht jedesmal nach Ablieferung eines Act's. — Der Subscriptionstermin geht mit dem Erscheinen des dritten Actes zu Ende.

Bestellungen hierauf, eben so auf Mozart's Opern, die praktische Clavierschule und Flachsmann's Zeichnungen zum Hemer nehmen alle Buch- Kunst und Musikalienhandlungen an.

Mannheim den 15. August 1827.

C. Ferd. Hechel.

In Karlsruhe besorgt die C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung die darauf eingehenden Bestellungen.

B e k a n n t m a c h u n g.

In Gemäßheit der von dem Ausschuss der Privat-Sterbe-Cassen-Gesellschaft wegen Abhaltung der General-Versammlung gemachten und durch Abstimmung von mehr als sämtlicher Gesellschafts-Mitglieder angenommenen Vorschläge sind die unten verzeichnete 60 Mitglieder durch Stimmenmehrheit als Gesellschafts-Repräsentanten gewählt worden, und es ist nun zu der im großen Saale des hiesigen Rathhauses abzuhaltenen General-Versammlung auf Montag den 27. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr Termin bestimmt.

Man setzt die Gesellschaft hievon zu dem Ende in Kenntniß, damit diejenigen Mitglieder, welche nicht zu Repräsentanten gewählt sind, ihre etwaige Vorschläge einem oder dem andern derselben zum Vortrag bei der General-Versammlung mittheilen können, was aber wenigstens noch einen Tag vor dem oben benannten Termin geschehen müßte. Indessen steht es auch jedem Mitglied frei, in gleicher Frist allensfallsige Anträge oder Wünsche dem Vorstand schriftlich einzureichen.

Karlsruhe, den 17. August 1827.

Der Ausschuss der Privat-Sterbe-Cassen-Gesellschaft.

N a m e n s - B e r z e i c h n i s d e r G e s e l l s c h a f t s - R e p r ä s e n t a n t e n.

Hofdiaconus Deimling; Capitän und Militär-Baudirector Arnold; Hofgarten-Inspector Hartweg; Secretär Dittenberger; Hofsilberarbeiter Deimling; Caffetier Frey; Gastwirth Dürr; Secretär Le Pique; Gastwirth Hemberle; Revisor Dieß; Buchhalter Dittweiler; Capitän Frech; Kaufmann Bilster, Assessor Barack; Registrator Heidenreich; Hofgärtner Hüttisch; Polizey-Commissär Scholl; Regimentsquartiermeister Hammes; Zimmermann Georg Künzle; Gen. Wittwencassier Eisenlohr; Kreis-Cassier Fruttiger, Stadtapotheker Ebbele; Ober-Revisor Bauer; Kaufmann Klose; Handelsgärtner Manning; Weinhandler Niebling; Hutmacher Philipp Helmle; Kaufmann W. A. Wielandt; Assessor Bohm; Forstrath Bayer; Premierlieutenant und Inspections-Adjutant Faltenstein; Regimentsquartiermeister Deimling; Oberrechnungsrath Syßer; Brigaden-Arzt Dr. Ruffbaumer; Ober-Revisor Fuestlin; Lagerhausverwalter Steiner; Hofbuchbinder Zeuner; Revisor Sauerbeck; Hauskämmerer Wizenmann; Revisor Molter; Schreiner H. Künzle; Secretär Eckert; Hutmacher C. Helmle; Secretär Mangold; Registrator Jacobi; Accisor Burchardt; Capitän Lubow von Göler; Amortisations-Cassier Scholl; Registrator Eisen; Capitän Böh; Buchhalter Friesenegger; Militär Medicinal-Oberrevisor Frey; Hofkürschner L. Keller; Zimmermann Hellner; Zahlmeister Wielandt; Hofpessamentier H. Lang; Revisor Kerler; Polizey-Kanzlist Duperat; Professor Gockel und Hofschreiner Gamsb.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.